

Bedienungsanleitung inoMIX F21[®]



Tragen Sie hier die Maschinenummer aus dem Lieferschein oder dem Typenschild ein:

Maschinenummer: _____

© by **INOTEC GmbH**

Für diese Dokumentation beansprucht INOTEC GmbH Urheberrechtsschutz.

INOTEC GmbH
Daimlerstraße 9-11
D-79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: +49 7741 6805 666
Telefax: +49 77 41 6805 665
Email: info@inotec-gmbh.com
Internet: www.inotec-gmbh.com

Änderungen in Design und Technik vorbehalten.

1. Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Benennung	Seite
1.	Inhaltsverzeichnis	3
2.	Symbole und ihre Bedeutung	5
2.1.	Gefahrenhinweise	5
2.2.	Technische Hinweise	5
3.	Allgemeine Hinweise	6
3.1.	Zweck dieser Betriebsanleitung	6
3.2.	Grafiken im Dokument	6
3.3.	Identifikation der Maschine	7
4.1.	Lieferumfang	8
4.2.	Reklamationen	8
5.	Verwendung des inoMIX F21®	9
5.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5.2.	Sachwidrige Verwendung	9
5.3.	Funktionsweise	9
6.	Einweisung / Unterweisung und Qualifikation des Bedienpersonals	10
7.	Technische Daten	11
7.1.	Leistung	11
7.2.	Elektrosteuerung	11
7.3.	Wassermessanlage	11
7.4.	Dosierwelle	12
7.5.	Mischrohr mit Mischwelle	12
7.6.	Motor	12
8.	Sicherheitshinweise	13
8.1.	Grundlegende Sicherheitshinweise	13
9.	Sicherheitshinweise für inoMIX F21®	15
9.1.	Elektrosteuerung	15
9.2.	Wassermessanlage	15
9.3.	Dosierwelle	16
9.4.	Mischrohr mit Mischwelle	16
9.5.	Motor	17
10.	Installation	18
10.1.	Elektrosteuerung	18
10.2.	Wassermessanlage	18
10.3.	Dosierwelle	19
10.4.	Mischrohr mit Mischwelle	19
11.	Inbetriebnahme	20
11.1.	Elektrosteuerung	20
11.2.	Wassermessanlage	20
11.3.	Funktion nach der Inbetriebnahme	20
12.	Laufender Betrieb	21
12.1.	Materialkonsistenz	21
13.	Demontage	23
13.1.	Mischrohr mit Mischwelle	23
14.	Reinigung	24
14.1.	Materialtrichter	24
14.2.	Dosierwelle	24
14.3.	Mischrohr und Mischwelle	25
Kapitel	Benennung	Seite

15.	Transport	27
16.	Wartung und Pflege	28
16.1.	Dosierwelle	28
16.2.	Mischrohr mit Mischwelle	28
17.	Störungen, Ursache und Behebung	29
17.1.	Die Maschine läuft nicht an	29
17.2.	Elektrosteuerung	29
17.3.	Wassermessanlage	30
17.4.	Dosierwelle	31
17.5.	Mischwelle	31
17.6.	Motor	32
18.	Außerbetriebnahme	33
18.1.	Leerfahren	33
18.2.	Lagerung	33
18.3.	Elektrosteuerung	33
18.4.	Wassermessanlage	33
19.	Entsorgung	34
20.	Adressen – Inotec Servicestellen	35
21.	Anlagen	36
22.	Ersatzteilbestellung	37
23.	Ersatzteillisten Baugruppen und Zeichnungen	39

2. Symbole und ihre Bedeutung

2.1. Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise sind zur besseren Erkennung mit Symbolen gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt!

 Gefahr	Unmittelbare Gefahr! Texte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, warnen vor einer unmittelbar drohenden Gefahr. Die Missachtung dieser Gefahr kann Tod, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden verursachen. • Beachten Sie diese Hinweise unbedingt!
 Warnung	Ausdrückliches Verbot! Texte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, warnen vor einer Handlung, die ausdrücklich verboten ist. Die Missachtung des Verbotes kann Tod, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden verursachen. • Beachten Sie diese Hinweise unbedingt!
Vorsicht	Spezifische Warnhinweise Weitere Hinweise im Dokument warnen vor spezifischen Gefahren wie z. B. vor gefährlicher elektrischer Spannung. Dabei wird für jede spezifische Gefahr das entsprechende spezifische Symbol verwendet. Die Missachtung der Warnung kann Tod, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden verursachen. • Beachten Sie diese Hinweise unbedingt!

2.2. Technische Hinweise

 Hinweis	Wichtiger Hinweis! Texte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, geben Ihnen wichtige Hinweise zum effektiven Einsatz der Maschine. • Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders!
 Tipp	Nützlicher Tipp! Texte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, weisen Sie auf nützliche Tipps hin, für den effektiven Umgang mit der Maschine. • Bitte beachten Sie diese Tipps!

3. Allgemeine Hinweise

3.1. Zweck dieser Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung dient der Information des Betriebsleiters sowie der Monteure und der Bediener der Maschine auf der Baustelle. Sie enthält wichtige Hinweise für

- die sichere Anwendung
- ein optimales Ergebnis
- einen langjährigen Einsatz

 Hinweis	Gefahr der Fehlbedienung Durch Nichtbeachten der Betriebsanleitung besteht Gefahr für Leben und Gesundheit der Bediener und die Gefahr der Beschädigung des Geräts. • Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie sie Ihren Monteuren oder Bedienern übergeben! • Bitte sorgen Sie dafür, dass Monteure und Bediener diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen, bevor Sie die Maschine installieren und in Betrieb nehmen! • Halten Sie die Betriebsanleitung stets griffbereit und in gut lesbarem Zustand!
---	---

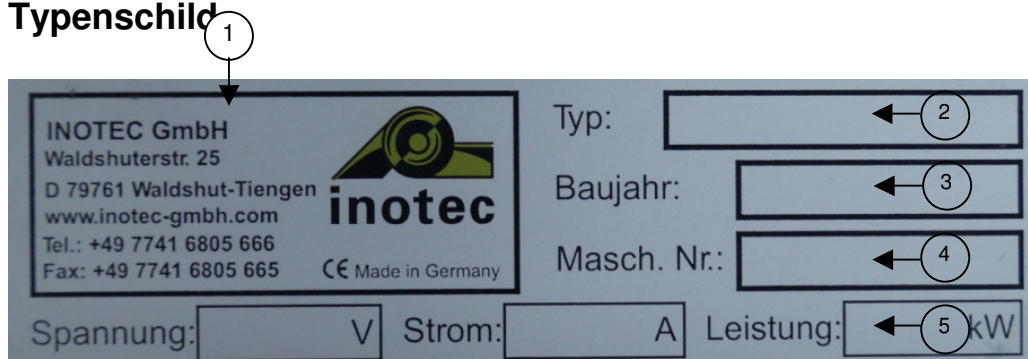
3.2. Grafiken im Dokument

Diese Betriebsanleitung enthält Grafiken wie technische Zeichnungen und Fotos. Hinweise auf einzelne Elemente dieser Grafiken, sind nummeriert. Die einzelnen Hinweise werden in der Tabelle unterhalb der Grafik erläutert. Die Nummer in der Spalte „Position“ verweist auf das entsprechende nummerierte Element in der Grafik.

3.3. Identifikation der Maschine

Zur Identifikation der Maschine beachten Sie bitte das Typenschild.

3.3.1. Typenschild



INOTEC GmbH
 Waldshuterstr. 25
 D 79761 Waldshut-Tiengen
 www.inotec-gmbh.com
 Tel.: +49 7741 6805 666
 Fax: +49 7741 6805 665

inotec
 CE Made in Germany

Typ: ← 2

Baujahr: ← 3

Masch. Nr.: ← 4

Spannung: V Strom: A Leistung: ← 5 kW

3.3.2.

Abbildung 1.1: Typenschild

3.3.2.1. Beschreibung der Komponenten der Abbildung

Position	Komponente
1	Hersteller, Adresse und Kontaktdaten, CE Kennzeichnung
2	Bezeichnung und Typ der Maschine
3	Baujahr der Maschine
4	Maschinen-Nummer
5	Technische Daten

Bei Ersatzteilbestellungen, Rückfragen oder Beanstandungen geben Sie stets die Maschinen-Nummer an. Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild oder auf dem Lieferschein.

4. Eingangskontrolle

Die Maschine hat unser Werk nach sorgfältiger Prüfung vollständig und ohne Mängel verlassen. Wir können aber Beschädigungen während des Transports nicht völlig ausschließen.

 Hinweis	Überprüfen Sie unmittelbar nach der Anlieferung die Maschine auf: • Transportschäden oder sonstige Mängel! • Vollständigkeit der Komponenten anhand des Lieferscheins! • Lassen Sie keine Teile in der Verpackung zurück!
---	--

4.1. Lieferumfang

Der Lieferumfang ergibt sich aus den Komponenten des Auftrags und kann anhand des Lieferscheins überprüft werden.

4.2. Reklamationen

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können nur geltend gemacht werden, wenn unverzüglich das Zustellunternehmen benachrichtigt wird.

4.2.1. Schadensprotokoll

Fertigen Sie im Falle eines Transportschadens umgehend ein Schadensprotokoll an, das folgende Angaben enthalten sollte:

- Ihre Kundenadresse
- Name des Transportunternehmens und des Fahrers
- Datum und Uhrzeit der Anlieferung
- Auftragsnummer und Maschinenbezeichnung entsprechend des Lieferscheins
- Beschreibung des Schadens
- Unterschrift des Fahrers
- Unterschrift des Empfängers beim Kunden

Lassen Sie den Transportschaden per Unterschrift vom Fahrer bestätigen. Senden Sie eine Kopie des Schadensprotokolls an das Transportunternehmen sowie eine Kopie an die INOTEC GmbH und klären Sie die Möglichkeiten zur Behebung des Schadens mit einer unserer Servicestellen (siehe **Kapitel 22 Adressen – Inotec Servicestellen**).

5. Verwendung des inoMIX F21®

5.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der inoMIX F21® verarbeitet vom Mörtelhersteller vorgemischten Trockenmörtel aus mineralischem Pulver. In der Aufmischung oder Anmischung wird durch Zugabe von Wasser ein pastöses Produkt erzeugt.

5.2. Sachwidrige Verwendung

Bei sachwidriger Verwendung des inoMIX F21® drohen dem Anwender Gefahren für Leib und Leben sowie Beeinträchtigungen des inoMIX F21® oder anderer Vermögenswerte!

 Warnung	Keine lebensmitteltauglichen Materialien! Gesundheitsschädigende Wirkung. • Verwenden Sie den inoMIX F21® ausschließlich zur Erzeugung von Produkten, wie im Kapitel 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben! • Verwenden Sie den inoMIX F21® nicht zur Erzeugung anderer Produkte, z. B. Lebensmittel!
---	---

5.2.1. Haftungsausschluss

INOTEC GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden oder deren Folgen, die aus sachwidriger Verwendung des inoMIX F21® resultieren!

5.3. Funktionsweise

Die Misch- und Dosierwelle des inoMIX F21® wird über einen Getriebemotor direkt angetrieben.

Über die Dosierwelle wird das trockene Produkt dem Mischrohr dosiert zugeführt. Im Mischrohr wird das mineralische Pulver durch die spezielle Mischwelle und durch die Zugabe von Wasser zu einem homogenen, pastösen Produkt aufgemischt und aus dem inoEASYMIX / Mischrohr befördert.

6. Einweisung / Unterweisung und Qualifikation des Bedienpersonals

Vor Nutzung des Silos sind die Anwender entsprechend den Vorgaben des ArbSchG anhand der vorliegenden Kurzbetriebsanleitung sowie dieser Bedienungsanleitung zu unterweisen und auf die Gefahren beim Umgang ist hinzuweisen.

Setzen Sie für die Bedienung des inoMIX F21 nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein!
 Legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten klar fest!

Mindestens einmal pro Schicht ist das Silo auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.
 Die persönliche Schutzausrüstung ist dabei zu tragen.

Bei unqualifizierter Bedienung des inoMIX F21 drohen Gefahr für Leben und Gesundheit des Bedienpersonals sowie Sachschäden am inoMIX F21 oder an anderen Vermögenswerten.

INOTEC GmbH bietet Schulungen zur Bedienung des inoMIX® F21 .

 Vorsicht	Rotierende Wellen! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen. • Setzen Sie für die Bedienung des inoMIX F21® nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein! • Legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten klar fest! • Setzen Sie nicht geschultes oder nicht eingewiesenes Personal nur unter Aufsicht einer geschulten oder eingewiesenen Fachkraft ein!
 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Betätigen Sie dazu den Hauptschalter (60) • Ziehen Sie den Netzstecker!

7. Technische Daten

7.1. Leistung

Mischleistung: je nach Produkt ca. 20 ltr/Min

7.1.1. Gewicht

Gesamt Leergewicht: 200 kg

7.1.2. Abmessungen

Gesamtlänge: 1.506 mm
Länge ohne Mischrohr: 750 mm
Breite: 937 mm
Höhe: 575 mm

7.2. Elektrosteuerung

7.2.1. Spannungsangaben

Anschlussleistung: 4,2 KVA
Einspeisung CEE 5x32A,6h
Strom: 16 A
Netzspannung: 400 VAC/50 Hz
Netzzuleitung: 3 Phase. N. PE
Absicherung Zuleitung: 25A
Querschnitt Anschlussleitung: 4 mm²

7.2.1.1. Verdrahtungsfarben

Verdrahtung	Farbe
Hauptstromkreis	schwarz
Steuerstromkreis +	blau/rot
Steuerstromkreis -	blau/schwarz
Fremdspannung	violett
N-Leiter	blau
Zentrale Leitstelle	braun
Schutzleiter	grün/gelb

7.3. Wassermessanlage

Wasserdruck: von 0 bis 6 bar
Druckminderer: Einstellung ab Werk 2,5 bar
Durchflussmesser: von 100 bis 1.000 ltr/Stunde
Magnetventil: 24VDC
Zuleitung: 3/4" Wasserschlauch

7.4. Dosierwelle

Schneckenflügel Maximalhöhe:	20 mm
Schneckenflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze):	13 mm

7.5. Mischrohr mit Mischwelle

Mischerflügel Maximalhöhe:	57 mm
Mischerflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze):	53 mm

7.6. Motor

Leistung/Drehzahl:	P=3,0kW , n1/n2(1/min)=2860 / 280
Einbaulage:	Motor waagrecht , i =10,1, Ölmenge:0,55 ltr
Gewindelochkreis:	d=110mm, 6x M8
Hohlwellen:	ø=38mm, L=150mm
Elektrische Daten:	f=50Hz , I=9,8A , U=400V , IP 55 , KLK=180°
Wärmeklasse:	F , ED=S1 , ohne Thermokontakt
Farbe:	RAL 9010
Getriebeöl:	HLP32 Synt
Dichtung:	aus Viton (C-seitig) und mit Staubschutzlippe
Drehrichtung:	links; Verschraubung 2X M20x1,5

8. Sicherheitshinweise

Um die sichere Bedienung der Maschine zu gewährleisten, machen wir Sie hier mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut.

8.1. Grundlegende Sicherheitshinweise

8.1.1. Hinweise an der Maschine

 Hinweis	Sicherheitshinweise an der Maschine machen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren aufmerksam. • Beachten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die an der Maschine angebracht sind! • Halten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise stets in gut lesbarem Zustand!
---	--

8.1.2. Hinweise in der Betriebsanleitung

 Hinweis	Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung weisen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren hin. Beachten Sie • alle technischen Hinweise und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung! • Kapitel „Einarbeitung und Qualifikation des Bedienpersonals“!
---	---

8.1.3. Überprüfung vor Arbeitsbeginn

 Hinweis	Mängel oder Schäden können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen. • Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel! • Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn Sie Schäden oder Mängel an der Maschine erkennen!. • Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel.
---	--

8.1.4. Umbauten und Veränderungen

 Hinweis	Umbauten oder Veränderungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen. • Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine vor, ohne vorherige Rücksprache mit INOTEC GmbH und deren schriftliche Zustimmung!
---	---

8.1.5. Reinigung und Wartung

 Hinweis	Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen. • Schalten Sie die Maschine bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten vollständig ab! • Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten! • Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf! • Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig!
---	--

8.1.6. Standortwechsel

 Hinweis	Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist das inoMIX® F21 von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist das inoMIX® F21 wieder ordnungsgemäß an die Energiezuführungen anzuschließen.
---	--

8.1.7. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

 Hinweis	• PSA, insbesondere Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, und Schutzbrille sind zu verwenden! • Des weiteren sind die allgemeinen Sicherheitsvorschriften bzgl. Arbeitsschutz gesetz (ArbSchG)einzuhalten!
---	---

9. Sicherheitshinweise für inoMIX F21®

Die Mischwelle und die Dosierwelle des inoMIX F21® sind rotierende Teile, von denen im laufenden Betrieb erhebliche Verletzungsgefahr ausgeht. Die Mischwelle ist durch das Mischrohr geschützt, die Dosierwelle durch das Montieren am Großsilo.

Auf dem inoMIX F21® ist ein Warnhinweis angebracht, der auf die Verletzungsgefahr durch die rotierenden Teile aufmerksam macht.

9.1. Elektrosteuerung

 Hinweis	Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln: • Installation 10.1 Elektrosteuerung • Inbetriebnahme 11.1 Elektrosteuerung • Störungen, Ursache und Behebung 17.2 Elektrosteuerung • Ausserbetriebnahme 18.3 Elektrosteuerung
 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Betätigen Sie dazu den Hauptschalter (60) am Elektroschaltschrank! • Ziehen Sie den Netzstecker!

9.2. Wassermessanlage

 Gefahr	Wasserstrahl! Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser! • Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr! • Schließen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr! • Entfernen Sie den Schlauch an der Wassermessanlage! • Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst!
 Hinweis	Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln: • Installation 10.2 Wassermessanlage • Inbetriebnahme 11.2 Wassermessanlage • Außerbetriebnahme 18.4 Wassermessanlage • Störungen, Ursache und Behebung 17.3 Wassermessanlage

9.3. Dosierwelle

Die Dosierwelle rotiert während des Betriebs im Materialtrichter. Die Dosierwelle ist durch das Montieren des inoMIX F21® am Grobsilo geschützt.

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine festen Gegenstände in die rotierende Welle!
--	--

 Hinweis	Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln: • Installation 10.3 Dosierwelle. • Reinigung 14.2 Dosierwelle • Wartung und Pflege 16.1 Dosierwelle • Störungen, Ursache und Behebung 17.4 Dosierwelle
---	---

9.4. Mischrohr mit Mischwelle

Die Mischwelle rotiert während des Betriebs im Mischrohr!

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle!
--	---

 Hinweis	Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln: • Installation 10.4 Mischrohr mit Mischwelle • Reinigung 14.3 Mischrohr und Mischwelle • Transport • Wartung und Pflege 16.2 Mischrohr und Mischwelle • Störungen, Ursache und Behebung 17.5 Mischwelle
---	--

9.5. Motor

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen!
 Hinweis	Beachten Sie die Hinweise im Kapitel: • Störungen, Ursache und Behebung Motor

10. Installation

 Hinweis	Installieren Sie den inoMIX F21® nur an einem nach dem Verwendungszweck entsprechenden Großsilo mit passgenauer Flanschaufnahme!
---	--

10.1. Elektrosteuerung

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Schließen Sie den inoMIX F21® nur an vorschriftsmäßige Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter 30mA an! • Der Anschluss ist CEE 5x32A! • Der Querschnitt des Zuleitungskabels muss 4 mm² betragen!
--	---

10.2. Wassermessanlage

 Gefahr	Wasserstrahl! Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser! • Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr! • Schließen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr! • Entfernen Sie den Schlauch an der Wassermessanlage! • Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst!
--	---

 Hinweis	Installieren Sie die Wassermessanlage wie folgt: • Entlüften Sie den externen ¾" Wasserschlauch. • Schließen Sie den externen ¾" Wasserschlauch nach dem Entlüften an der Wasserkupplung der Wasserarmatur unterhalb des Manometers an (siehe Baugruppe Wassermessanlage Position 20)! • Schließen Sie die Ablasshähne an der Wasserarmatur (siehe Baugruppe Wassermessanlage Position 30; 40)! • Schließen Sie den internen Wasserschlauch am Mischrohr an
---	---

10.3. Dosierwelle

Der inoMIX F21® ist so konstruiert, dass Sie die Dosierwelle herausnehmen und wieder einfügen können.

Dazu schalten Sie bitte den inoMIX F21® aus und ziehen den Netzstecker! Schließen Sie die Siloklappe und klappen Sie den Antriebsmotor zur Seite. Danach kann die Dosierwelle gewechselt werden.

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

 Hinweis	Installieren Sie die Dosierwelle wie folgt: • Lösen Sie die Excenterverschlüsse und klappen Sie den Motor zur Seite. • Fügen Sie die Dosierwelle ein. • Klappen Sie den Motor wieder ordnungsgemäß zurück. • Arretieren Sie den Motor mit dem Excenterverschluss.
---	---

10.4. Mischrohr mit Mischwelle

Die Mischwelle rotiert während des Betriebs im Mischrohr!

 Gefahr	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

 Hinweis	Montieren Sie das Mischrohr wie folgt: • Montieren Sie das Mischrohr mit Hilfe der Schnellspanner am Auslauf des Materialtrichters!
---	--

11. Inbetriebnahme

11.1. Elektrosteuerung

 Hinweis	Nehmen Sie den inoMIX F21® wie folgt in Betrieb: • Schalten Sie den Hauptschalter (60) am Steuerschrank ein. • Falls die Meldeleuchte (140) an der Schaltschranktüre leuchtet, müssen Sie am Hauptschalter (60) die Drehrichtung ändern. Gehen Sie vor wie folgt: Hauptschalter (60) auf „0“ stellen, roten Schieber am Hauptschalter umstellen, dann Hauptschalter wieder einschalten. • Betätigen Sie den grünen Drucktaster an der Doppeldrucktaste an der Schaltschranktüre. • Durch Betätigen der roten Drucktaste am Doppeldrucktaster schalten Sie den Mischer wieder aus.
---	--

11.2. Wassermessanlage

 Hinweis	Nehmen Sie die Wassermessanlage wie folgt in Betrieb: • Öffnen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr! • Schließen Sie die Ablasshähne an der Wasserarmatur (siehe Baugruppe Wassermessanlage Position 30, 40)! • Drehen Sie am Nadelventil der Wasserarmatur, um die Durchflussmenge des Wassers zu verändern und um die Materialkonsistenz genau zu bestimmen !
---	---

11.3. Funktion nach der Inbetriebnahme

Der Motor läuft an, das Material wird über die Dosierwelle in das Mischrohr transportiert. Gleichzeitig öffnet das Magnetventil und lässt das Wasser durch den Durchflussmesser in das Mischrohr einfließen. Das Material wird durch das einfließende Wasser befeuchtet und durch die Mischwelle homogen aufgemischt.

Parallel zum Betrieb des Mischer startet der Rüttler, der über den Taktgeber 4K4 (160) gesteuert wird.

Mit Hilfe dieses Taktgebers können Sie die Betriebs- und Pausenzeit des Rüttlers einstellen.

12. Laufender Betrieb

 Hinweis	Überprüfen Sie laufend das Betriebsverhalten des inoMIX F21®. • Erkennen Sie Abweichungen im Betriebsverhalten, nehmen Sie inoMIX F21® sofort außer Betrieb! • Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel, die zu dem abweichenden Betriebsverhalten führen!
---	--

12.1. Materialkonsistenz

 Hinweis	Achten Sie während des Betriebs auf eine gleichmäßige, pastöse Materialkonsistenz!
---	---

12.1.1. Material zu steif

 Hinweis	Erhöhen Sie die Wasserzufuhr durch Nachregeln am Nadelventil der Wasserarmatur (siehe Wasser-Messanlage Pos.180)!
--	--

12.1.2. Material zu dünnflüssig

 Hinweis	Reduzieren Sie die Wasserzufuhr durch Nachregeln am Nadelventil der Wasserarmatur (siehe Wasser-Messanlage Pos.180)!
---	---

12.1.3. Konsistenz stark schwankend

 Hinweis	Kontrollieren Sie den Wasserdurchflussmesser auf Durchflussschwankungen. Bei Durchflussschwankungen bewegt sich der rote Schwimmer auf und ab.
---	---

12.1.3.1. Durchflussschwankungen korrigieren

 Hinweis	Korrigieren Sie Durchflussschwankungen wie folgt: • Überprüfen Sie das Wassereingangssieb und reinigen Sie es, falls es verschmutzt sein sollte. • Überprüfen Sie den Wasserdruck an der Zuleitung und regulieren Sie ihn entsprechend, falls erforderlich!
---	--

	Überprüfen Sie die Einstellung des Druckminderers und regulieren Sie die Einstellung, falls erforderlich!
--	---

12.1.4. Arbeitspause

Übersteigt die Dauer einer Arbeitspause die Abbindzeit des zu verarbeitenden Materials, besteht die Gefahr, dass das Material während der Pause abbindet!

 Hinweis	Fahren Sie das Mischrohr leer! Reinigen Sie das Mischrohr und die Mischwelle!
---	--

 Vorsicht	Rotierende Welle! Gefahr durch Einziehen und Quetschen. - Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle! - Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ - Ziehen Sie den Netzstecker!
---	--

13. Demontage

13.1.1. Mischrohr mit Mischwelle

13.1.2. Abnehmen des Mischrohrs

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine festen Gegenstände in die rotierende Welle. • Schalten Sie den inoMIX F21® vor dem Abnehmen des Mischrohr aus und unterbrechen Sie die Stromzufuhr. Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“. • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	---

Öffnen Sie die Exzenterverschlüsse am Materialtrichter, um das Mischrohr abzunehmen. Nach der demontage des Mischrohrs , ziehen Sie die Mischwelle aus dem Mischrohr heraus.

14. Reinigung

Der inoMIX F21® ist so konstruiert, dass Sie die Dosierwelle herausnehmen und wieder einfügen können, ohne das Trichtergitter abzunehmen!

14.1. Materialtrichter

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ • Ziehen Sie den Netzstecker!
 Hinweis	Um den Materialtrichter zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor: • Fahren Sie den Materialtrichter trocken leer! • Öffnen Sie den Exzenterverschluss! • Klappen Sie den Motor seitlich weg! • Ziehen Sie die Dosierwelle auf der Motorseite heraus! • Entfernen Sie Restmaterial mit Hilfe eines geeigneten Besens!

14.2. Dosierwelle

14.2.1. Dosierwelle entnehmen

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ • Ziehen Sie den Netzstecker!
 Hinweis	Um die Dosierwelle zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor: • Öffnen Sie den Exzenterverschluss! • Klappen Sie den Motor seitlich weg! • Ziehen Sie die Dosierwelle auf der Motorseite heraus!

14.2.2. Dosierwelle reinigen

 Hinweis	Gehen Sie wie folgt vor, um die Dosierwelle zu reinigen: • Entfernen Sie Materialreste! • Reinigen Sie die Dosierwelle trocken oder mit Wasser!
---	---

14.2.3. Dosierwelle einfügen

 Hinweis	Nach der Reinigung gehen Sie wie folgt vor, um die Dosierwelle einzufügen: • Fügen Sie die Dosierwelle wieder ein! • Klappen Sie den Motor wieder ordnungsgemäß zurück! • Arretieren Sie den Motor mit dem Exzenterverschluss!
---	---

14.3. Mischrohr und Mischwelle

14.3.1. Vor der Reinigung

 Hinweis	• Vor der Reinigung das Mischrohr leerfahren!
---	---

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“ • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

 Gefahr	Wasserstrahl! Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser! • Schließen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr!
--	--

 Hinweis	Um die Mischwelle aus dem Mischrohr zu entnehmen, gehen Sie wie folgt vor: • Öffnen Sie die Exzenterverschlüsse, um das Mischrohr am Materialtrichter abzunehmen! • Ziehen Sie danach die Mischwelle aus dem Mischrohr heraus!
---	---

14.3.2. Mischrohr und Mischwelle reinigen

 Hinweis	Um Mischrohr und Mischwelle zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor: • Entfernen Sie Materialreste! • Reinigen Sie die Mischwelle und das Mischrohr trocken oder mit Wasser!
---	--

14.3.3. Nach der Reinigung

14.3.3.1. Mischrohr und Mischwelle wieder in Betrieb nehmen

 Hinweis	Falls Sie nach der Reinigung Mischrohr und Mischwelle wieder in Betrieb nehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor: • Siehe Kapitel Installation 10.4 Mischrohr mit Mischwelle!
--	---

14.3.3.2. Mischrohr und Mischwelle außer Betrieb nehmen

 Hinweis	Falls Sie nach der Reinigung Mischrohr und Mischwelle außer Betrieb nehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor: • Siehe Kapitel 18 Außerbetriebnahme!
---	---

15. Transport

 Gefahr	Verrutschende Maschine! Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer! • Achten Sie darauf, dass der inoMIX F21® während des Transports sicher steht! • Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen!
--	---

16. Wartung und Pflege

Lassen Sie den inoMIX F21® einmal jährlich in einer Fachwerkstatt überprüfen! Teile, die einem Verschleiß unterliegen, müssen ausgetauscht werden, sobald die Verschleißgrenze erreicht ist! Ortveränderliche Maschinen, wie der InoMIX F21®, müssen einer jährlichen elektrischen Überprüfung unterzogen werden!

16.1. Dosierwelle

Die Dosierwelle unterliegt dem Verschleiß! Ist die Minimalhöhe der Schneckenflügel erreicht oder unterschritten, muss die gesamte Dosierwelle ausgetauscht werden! Verschleißgrenze: siehe Kapitel **Technische Daten 7.4 Dosierwelle!**

16.2. Mischrohr mit Mischwelle

Die Mischwelle unterliegt dem Verschleiß! Wird die Minimalhöhe der Mischerflügel erreicht oder unterschritten, muss die gesamte Mischwelle ausgetauscht werden. Verschleißgrenze: siehe Kapitel **Technische Daten 7.5 Mischrohr mit Mischwelle!**

17. Störungen, Ursache und Behebung

Der inoMIX F21® ist für einen störungsfreien Betrieb konstruiert. Sollte doch einmal eine Störung auftreten, befolgen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zur Analyse, Überprüfung und Behebung der Störung oder wenden Sie sich an den Inotec Service (siehe Kapitel 22 Adressen – Inotec Servicestellen).

17.1. Die Maschine läuft nicht an

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“. • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

Ursache	Überprüfung, Behebung
Die Maschine läuft nicht an.	• Lassen Sie die Stromzufuhr überprüfen. Lassen Sie die Stromzufuhr wieder herstellen, falls sie unterbrochen war. • Lassen Sie die Elektrosteuerung überprüfen und lassen Sie gegebenenfalls die Störung beseitigen.

17.2. Elektrosteuerung

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“. • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

Ursache	Überprüfung und Behebung
Es ist keine Eingangsspannung vorhanden.	• Lassen Sie die Spannungsversorgung am Baustellenverteiler und an den Zuleitungskabeln überprüfen. • Lassen Sie die Spannungsversorgung wieder herstellen, falls sie unterbrochen war.
Die Überstromschutzeinrichtung hat ausgelöst.	• Lassen Sie Motor, Dosier- und Mischwelle überprüfen. • Lassen Sie gegebenenfalls die Störung beseitigen. • Nach der Beseitigung der Störung muss die

Überstromschutzeinrichtung quitiert werden.

17.3. Wassermessanlage

 Gefahr	Wasserstrahl! Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser! • Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr! • Schließen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr! • Entfernen Sie den Schlauch an der Wassermessanlage! • Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst!
--	---

Ursache	Überprüfung und Behebung
Die Wasserzufuhr ist unterbrochen.	• Überprüfen Sie, ob der Schlauch zur externen Wasserzufuhr angeschlossen ist; schließen Sie den Wasserschlauch an, falls er nicht angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob der Absperrhahn an der externen Wasserzufuhr geöffnet ist; öffnen Sie den Absperrhahn, falls er geschlossen ist.
Die Wasserzufuhr ist unterbrochen, das Magnetventil öffnet nicht.	• Überprüfen Sie den Stecker am Magnetventil; befestigen Sie den Stecker, falls er lose ist. • Überprüfen Sie die Spule des Magnetventils; tauschen Sie die Spule aus, falls sie defekt ist. • Überprüfen Sie das Magnetventil; tauschen Sie das Magnetventil aus, falls es mechanisch defekt ist.
Die zugeführte Wassermenge ist zu gering.	• Erhöhen Sie die Durchflussmenge durch Nachregulieren am Nadelventil der Wasserarmatur.
Die zugeführte Wassermenge ist zu hoch.	• Vermindern Sie die Durchflussmenge durch Nachregulieren am Nadelventil der Wasserarmatur.
Die zugeführte Wassermenge ist schwankend, der rote Schwimmer bewegt sich auf und ab.	• Überprüfen Sie das Wassereingangssieb; reinigen Sie gegebenenfalls das Wassersieb. • Überprüfen Sie den Wasserdruck der Zuleitung; regulieren Sie gegebenenfalls den Wasserdruck. • Überprüfen Sie die Einstellung am Druckminderer; regulieren Sie gegebenenfalls die Einstellung.

17.4. Dosierwelle

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“! • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	---

Ursache	Überprüfung und Behebung
Die Dosierwelle ist mechanisch blockiert.	• Überprüfen Sie, ob sich in der Dosierwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper.

17.5. Mischwelle

 Vorsicht	Rotierende Welle! Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen! • Greifen Sie nicht in die rotierende Welle! • Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle! • Unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“! • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	---

Ursache	Überprüfung und Behebung
Die Mischwelle ist mechanisch blockiert.	• Überprüfen Sie, ob sich ausgehärtetes Material in der Mischwelle befindet; entfernen Sie gegebenenfalls das ausgehärtete Material. • Überprüfen Sie, ob sich in der Mischwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper.

17.6. Motor

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“! • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	--

Ursache	Überprüfung und Behebung
Der Motor läuft nicht an oder stottert.	• Lassen Sie den Motor überprüfen; lassen Sie gegebenenfalls den Motor austauschen. • Lassen Sie die Elektrosteuerung überprüfen; lassen Sie gegebenenfalls die Elektrosteuerung reparieren. • Überprüfen Sie, ob sich in der Dosierwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper. • Überprüfen Sie, ob sich ausgehärtetes Material in der Mischwelle befindet; entfernen Sie gegebenenfalls das ausgehärtete Material. • Überprüfen Sie, ob sich in der Mischwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper.

18. Außerbetriebnahme

18.1. Leerfahren

 Hinweis	• Verarbeiten Sie Restmaterial im Trichter vollständig, oder fahren Sie den Einfülltrichter trocken leer, bevor Sie den inoMIX F21® außer Betrieb nehmen!
---	---

18.2. Lagerung

 Hinweis	• Lagern Sie den inoMIX F21® an einem überdachten Ort!
---	--

18.3. Elektrosteuerung

 Vorsicht	Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag. • Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachmann ausführen! • Schalten Sie den inoMIX F21® aus! Drehen Sie dazu den Hauptschalter (60) in Stellung „0“! • Ziehen Sie den Netzstecker!
--	---

18.4. Wassermessanlage

 Gefahr	Wasserstrahl! Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser! • Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr. • Schließen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr! • Entfernen Sie den 3/4“ Schlauch! • Öffnen Sie die Ablasshähne, um das Wasser vollständig zu entfernen
--	--

 Gefahr	Frostgefahr! • Öffnen Sie alle Ablasshähne der Wasserarmatur, um Restwasser komplett zu entfernen.
--	--

19. Entsorgung

Der inoMIX F21® besteht überwiegend aus hochwertigem Metall.

 Hinweis	Wenn Sie den inoMIX F21® endgültig außer Betrieb nehmen, beachten Sie folgendes: • Führen Sie das Metall einer Wiederverwendung zu! • Entsorgen Sie den inoMIX F21® über einen Altmetallhändler oder Ihre lokale Altmetallsammelstelle!
---	---

20. Adressen – Inotec Servicestellen

Die Inotec Servicestellen finden Sie unter der Internetadresse
www.inotec-gmbh.com → Kontakt

21. Anlagen

Folgende Dokumente sind als Anlagen beigelegt und sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung:

1. Elektroschaltplan
2. EG-Konformitätserklärung
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Inotec GmbH

22. Ersatzteilbestellung

Zur einfachen Ersatzteilbestellung verwenden Sie bitte das nachfolgende Bestellformular.

Tragen Sie die Liefer- und die Bestelladresse ein, falls diese von der Lieferadresse abweicht. Tragen Sie die Artikel-Nr., die Artikel-Bezeichnung und die Anzahl der Artikel ein, die Sie bestellen möchten. Die Artikel-Nummern und Bezeichnungen finden Sie im Kapitel „Zeichnungen und Ersatzteile“ in dieser Betriebsanleitung.

Senden Sie das Formular per Telefax an die oben im Formular angegebene Nummer

Bestellschein

Fax an: +49(0)7741/ 6805-665

Lieferadresse

Rechnung an

Name des Bestellers

Beratung durch

Datum

Anzahl	Artikel-Nr.	Artikel-Bezeichnung

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Der Kunde hat diese Bedingungen zur Kenntnis genommen und ist mit deren Geltung einverstanden.

Sämtliche Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung gemäß § 449 BGB unser Eigentum.

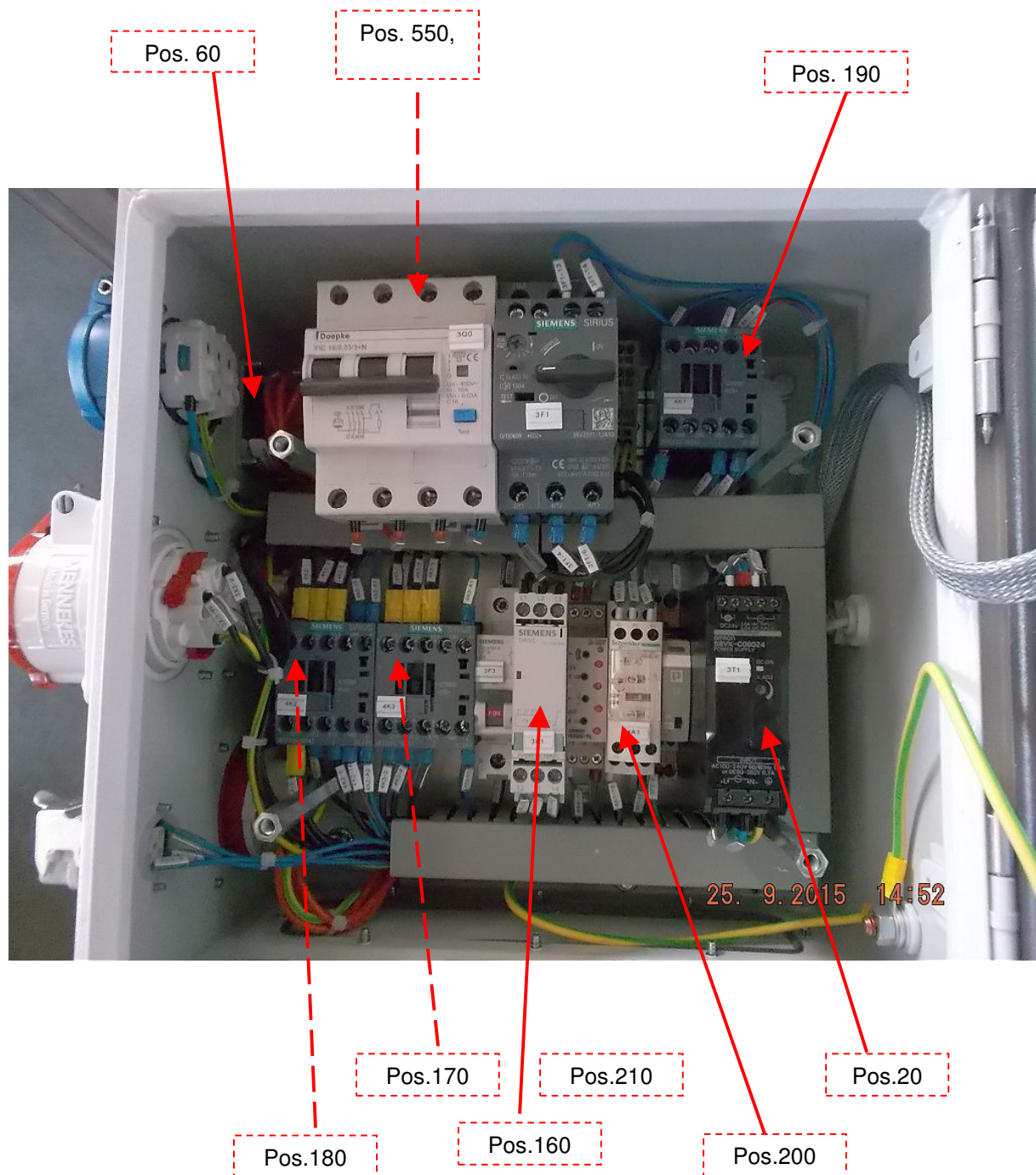
23. Ersatzteillisten Baugruppen und Zeichnungen

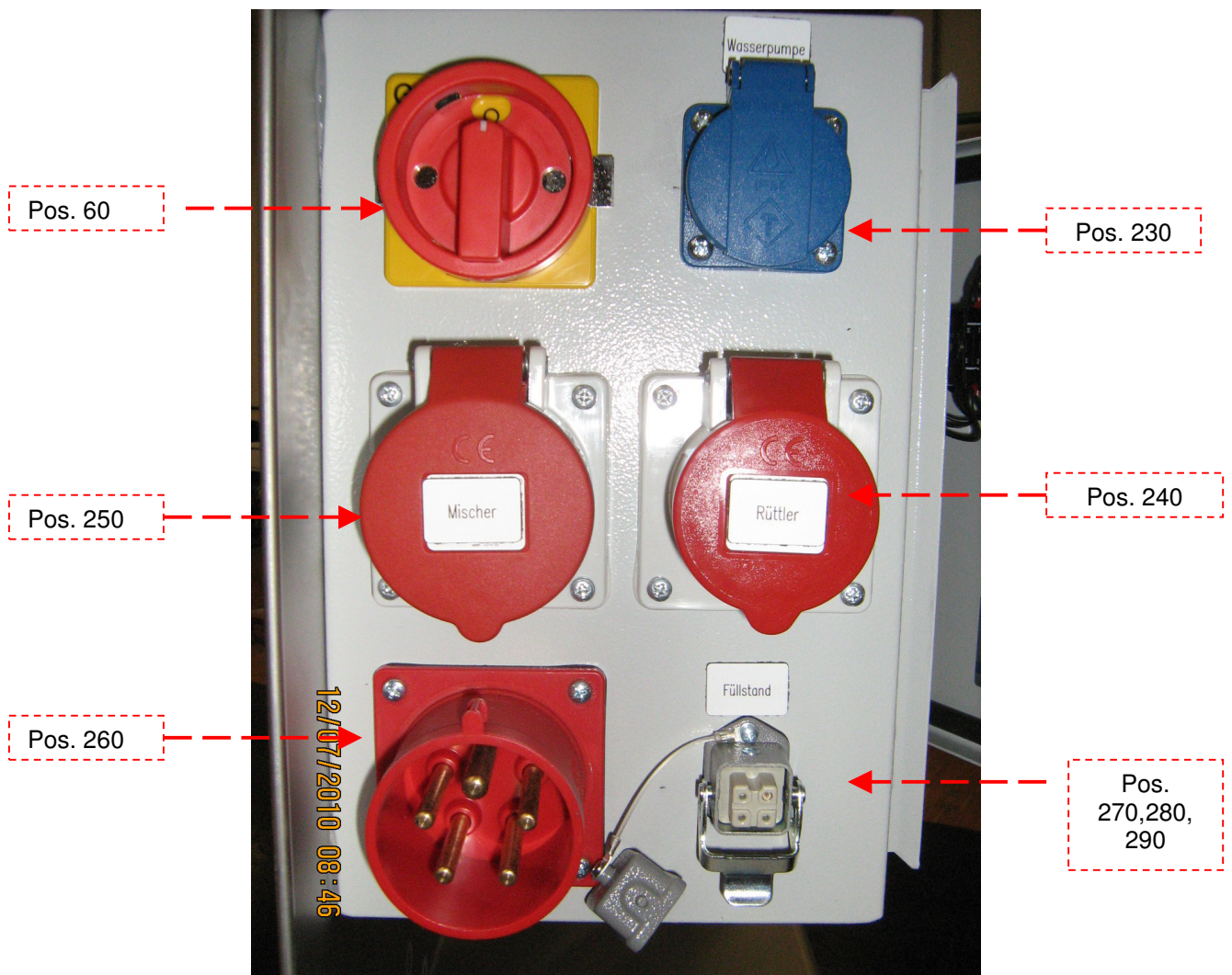
Schaltschrank Art.-Nr. 10000071-003

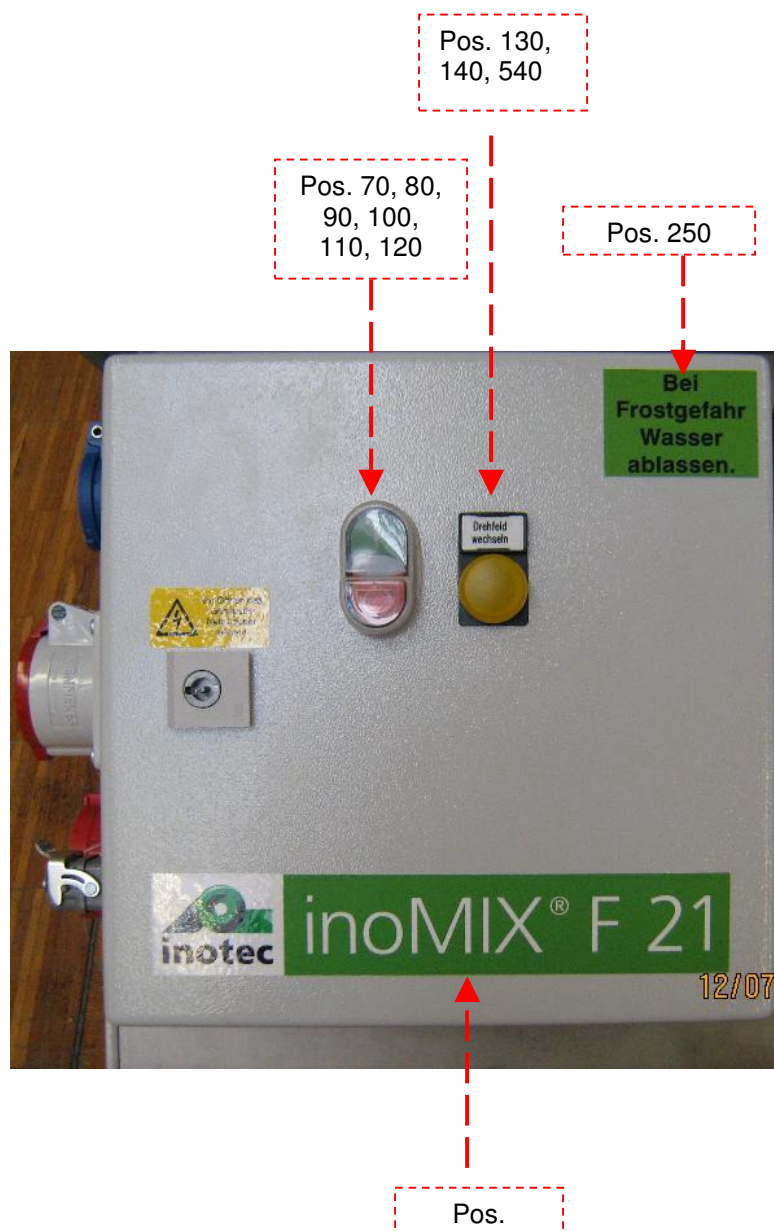
Pos.	Anzahl	ME	Bezeichnung	Art.-Nr.
20	1	Stk.	Netzteil	
60	1	Stk.	Haupt+Not-Ausschalter m.Drehricht.	10022959
70	1	Stk.	Schließer-Kontakt, Front	10006366
80	1	Stk.	Öffner-Kontakt, Front	10006367
90	1	Stk.	Befestigungsadapter	10006365
100	1	Stk.	Doppeldrucktaste, bel., flach	10006365
110	1	Stk.	LED Element, Front, weiß	10006370
120	1	Stk.	Tastenschutzmembrane	10006369
130	1	Stk.	Glühlampe 30 V, 2W , T9x24	577-4870
140	1	Stk.	Leuchtmelder M22-LC-Y	00553207
150				
160	1	Stk.	Phasenfolgerelais Drehstrom 400V.	10016034
170	1	Stk.	Leistungsschütz	
180	1	Stk.	Leistungsschütz	
190	1	Stk.	Kleinschütz, 2S/2Ö	
200	1	Stk.	Nivea uwächterrelais	10016355
210	1	Stk.	Zeitrelais Taktgeber	
230	1	Stk.	Einbauschuko-Steckdose blau mit Deckel	10006283
240	1	Stk.	Anbausteckdose 4P 16A,	10006433
250	1	Stk.	Anbaudose 5P. 16A, 400V	10006434
260	1	Stk.	CEE-Anbaugerätestecker 5 x 32 A gerade	10015238
270	1	Stk.	Harting Anbaugehäuse gerade HAN3A	10015618
280	1	Stk.	Buchseneinsatz Harting 4-polig	10015398
290	1	Stk.	Stifteinsatz mit Gehäusekappe	10016252
340	1	Stk.	Aufkleber "Vor dem Öffnen des Gehäuses Hauptschalter ausschalten"	10021082
390	1	Stk.	Aufkleber "Inotec-Logo + Adresse"	10021030
400	1	Stk.	Aufkleber "Gerät darf nur über FI-Schutzschalter betrieben werden"	10020941
540	1	Stk.	Kennzeichnungsschild mit Halter "Drehfeld wechseln"	10015762
550	1	Stk.	Fehlerstromschutzschalter FI/LS Kombination FIC, 3-pol. +N, C16A	10015921
560	1	Stk.	Aufkleber „inoMIX F21“ mit Logo	10020996

Ersatzteilliste Baugruppe

Schaltschrank Art.-Nr. 10000071-003





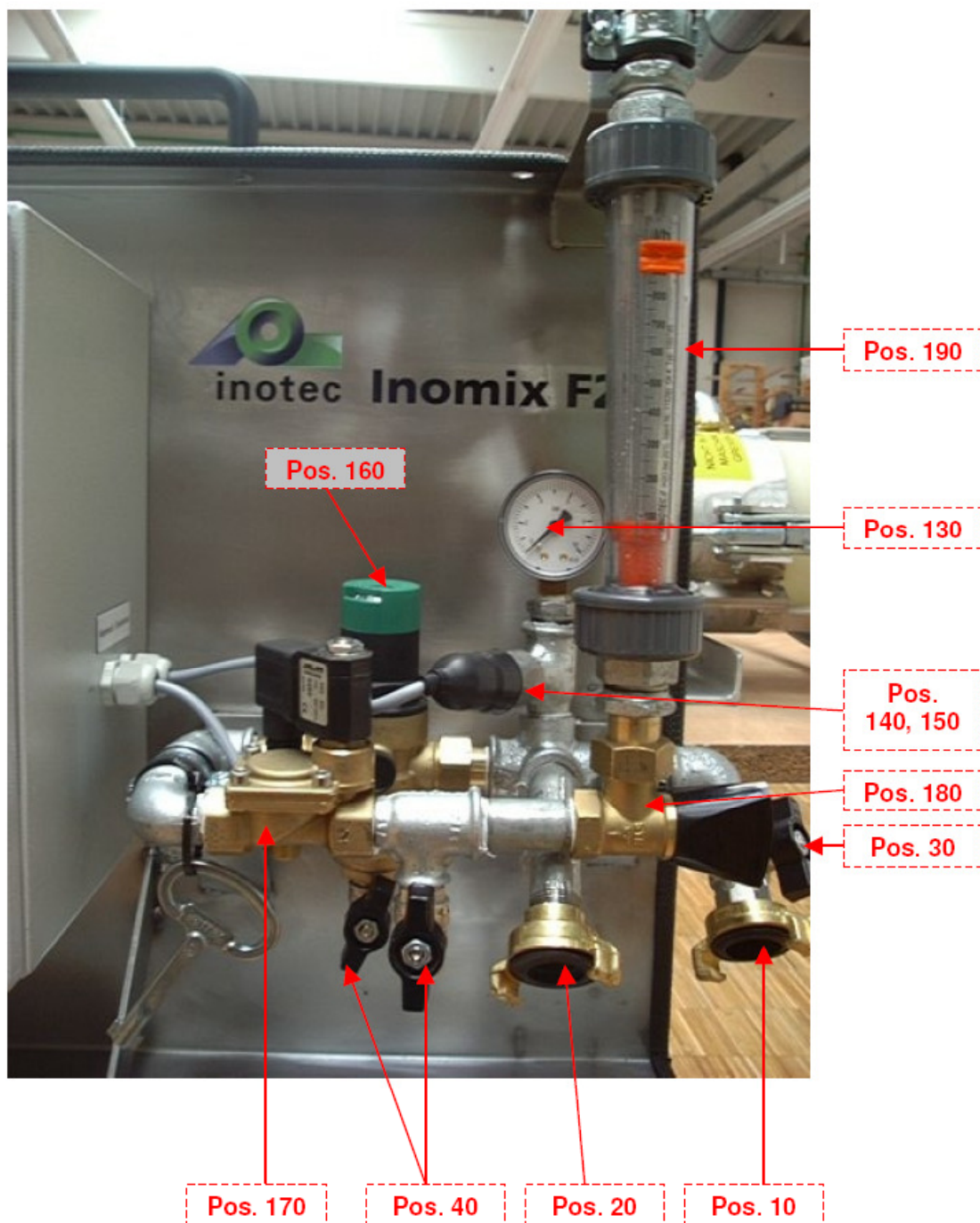


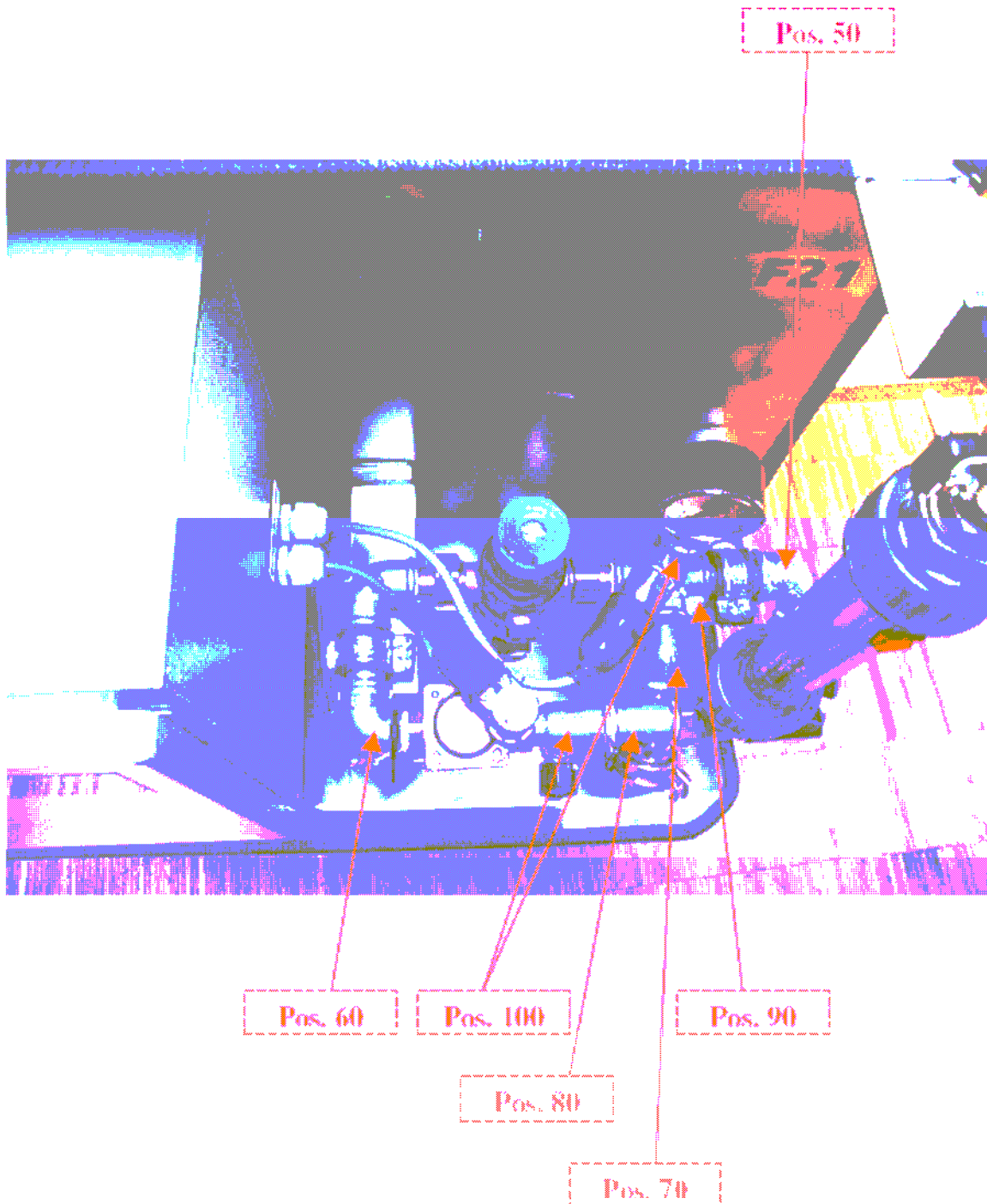
Ersatzteilliste Baugruppe

Wasser-Meßanlage Art.-Nr. 06000007

Pos.	Anzahl	ME	Bezeichnung	Art.-Nr.
10	2	Stk.	Geka Kupplung 1/2" AG	10022372
20	1	Stk.	Geka Kupplung 1/2" IG	10022373
30	1	Stk.	Kugelhahn 1/2" m. Flügelgriff IG/IG	10022412
40	1	Stk.	Mini-Kugelhahn 1/4", IG + AG	10017912
50	1	Stk.	Winkel 1/2",90°, verz. IG/AG	10006497
60	1	Stk.	Winkel 1/2",90°, verz. IG	10006471
70	1	Stk.	Winkel 1/2",45°, verz. IG/AG	10006506
80	1	Stk.	Rohrdoppelnippel 1/2"x 60mm, verz.	10006472
90	1	Stk.	T-Verteiler 1/2" verz. Nr. 223	10006479
100	1	Stk.	T-Stück 1/2" AG/IG x 1/4" IG	10006493
110	1	Stk.	Reduktionsnippel 1/2"AG x 1/4"IG	10006478
120	1	Stk.	Reduktionsnippel 3/4"AGx1/2"IG	10006473
130	1	Stk.	Manometer 0 - 10 bar, 1/4" unten	10006466
160	1	Stk.	Druckminderer D06F-1/2, mit Messing-siebtasse 1/4" Bohrung, regelbar 0,5-4 bar	10006465
170	1	Stk.	Magnetventil 2/2 Wege 1/2", 24V kpl	10006463
180	1	Stk.	Nadelventil 1/2", f. G4	10023222
190	1	Stk.	Durchflußmesser Typ DFM 185, mit 3/4" IG-Verschraubung, 100-1000 l/h	10006448

Wasser-Meßanlage Art. Nr.: 06000007



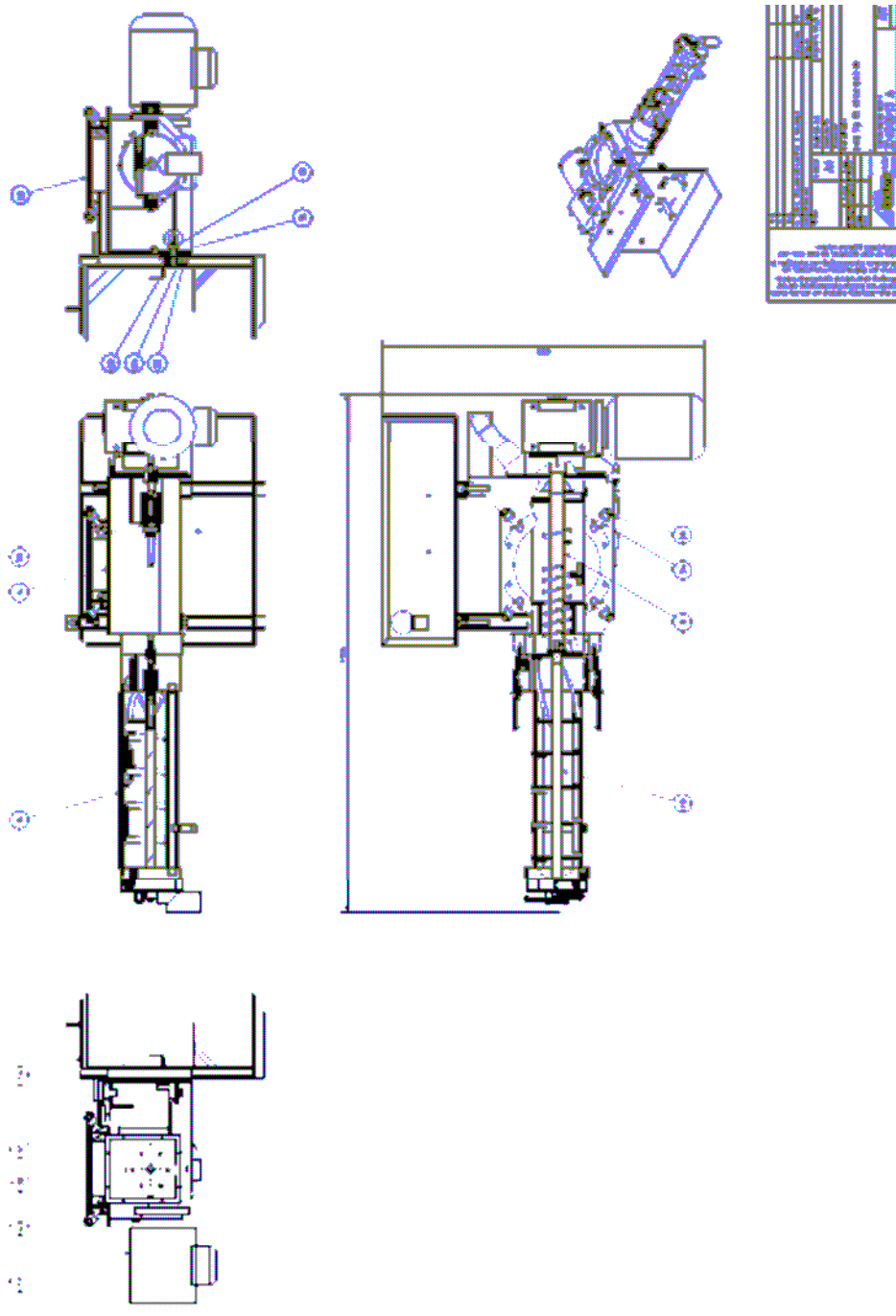


Ersatzteilliste Baugruppe

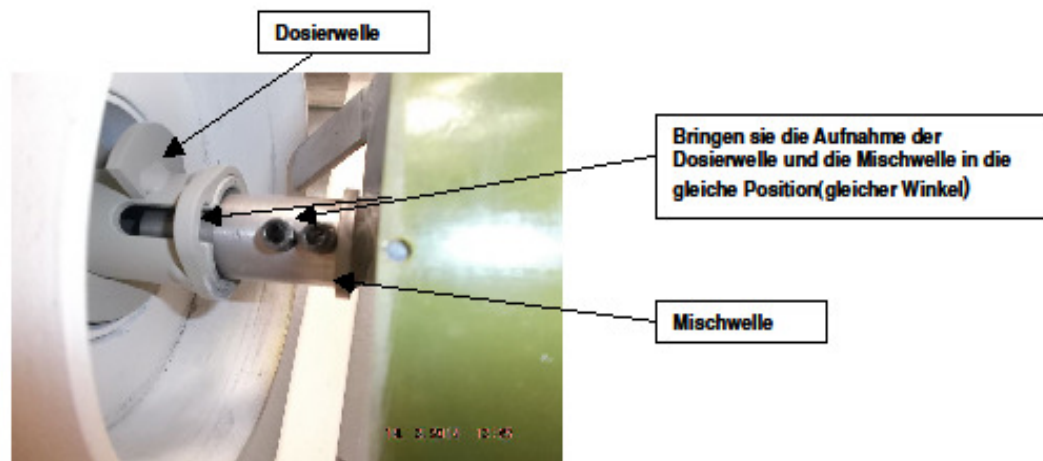
inoMIX Typ F21 mit Antrieb 3 kW
ohne Mischrohr, ohne Mischwelle
mit Aufhängung für Schaltschrankhalteblech
Art. Nr. 0201501

Pos.	Anzahl	ME	Bezeichnung	Art.-Nr.
4	1	Stk.	Mittelkörper inoMIX F21® mit Schaltschrankaufhängung	60000735
6	1	Stk.		
8	1	Stk.	Dosierwelle inoMIX Typ F20	00602300
10	1	Stk.		00603027
12	1	Stk.	Antriebseinheit kpl. inoMIX/ inoCOMB 3.0 D Mischmotor 3,0Kw n2 = 280 1/min, 50Hz, 400V	00610600
14	1	Stk.	Schaltschrankhalter für inoMIX Typ F21 X 5 CrNi 18 10, 1.4301	00201502
16	1	Stk.	Augenschraube M12 x 55-4.6 DIN 444 Stahl verzinkt	02360175
18	1	Stk.	Ringmutter M12 –C 15 DIN 582, Stahl verz.	03959120
20	1	Stk.	Scheibe M12 d=13 DIN 125 – B Stahl verzinkt D=24 T=2,5	04079912
22	1	Stk.	Zylinderschraube M12 x 55-8.8 DIN 912 Stahl verzinkt mit Innensechskant	84125500
24	1	Stk.	Sicherungsmutter M12-8 DIN 985 Stahl verzinkt flache Form	20208900
26	2	Stk.	Exzenterverschluß Größe 0 mit Zugöse ohne Grundplatte, verzinkt	00604501
28	1	Stk.	Gummi-Dichtung T= 8 für Übergabetrichter GU50 schwarz ohne Einlage	70630000
30	1	Stk.	Exzenterverschluß Größe 1 mit Zugöse ohne Grundplatte, verzinkt	00603901

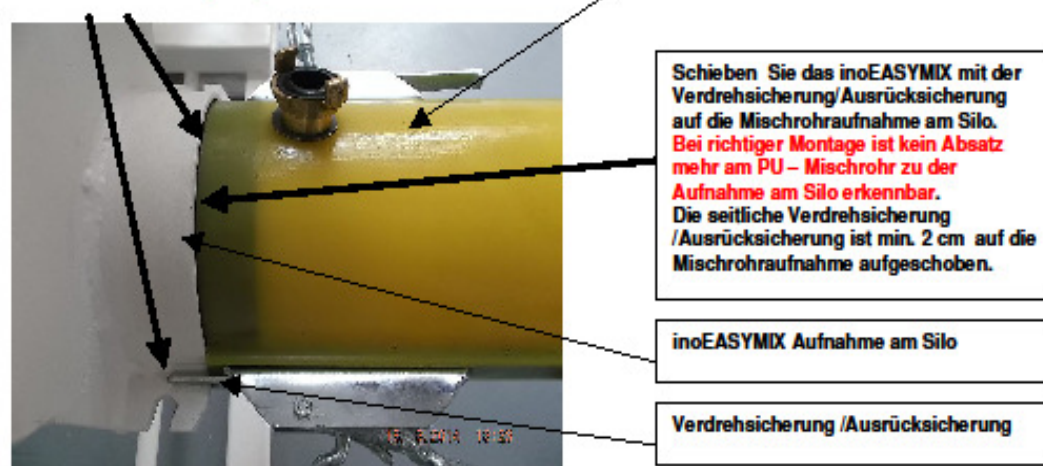
Pos.	Anzahl	ME	Bezeichnung	Art.-Nr.
32	2	Stk.	Gleitbundbuchse 20 x 23 x 31 x 10, S 920	00605500
34	4	Stk.	Augenschraube M16 x 80-4.6 DIN 444, verz.	20850000
36	4	Stk.	Sechskantmutter M16 x 80-4.6 DIN 444 Stahl verzinkt	20992100
38	4	Stk:	Bolzen mit Kopf 16 x 40/45 DIN 1436 mit Splintloch	00208100
40	4	Stk.	Splint 4 x 32 DIN 94, Stahl verzinkt	47043200



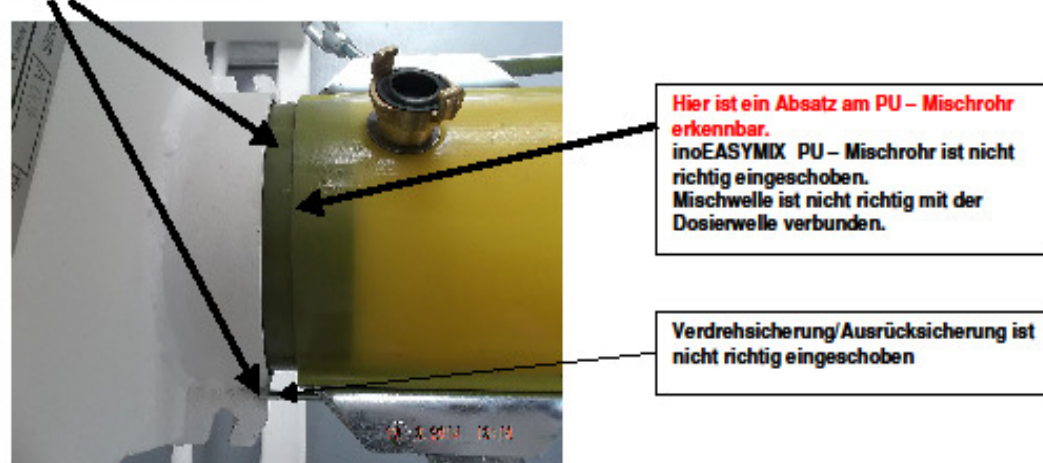
inoEASYMIX (PU - Mischrohr) Montage am Silo



RICHTIG montiert



FALSCH montiert

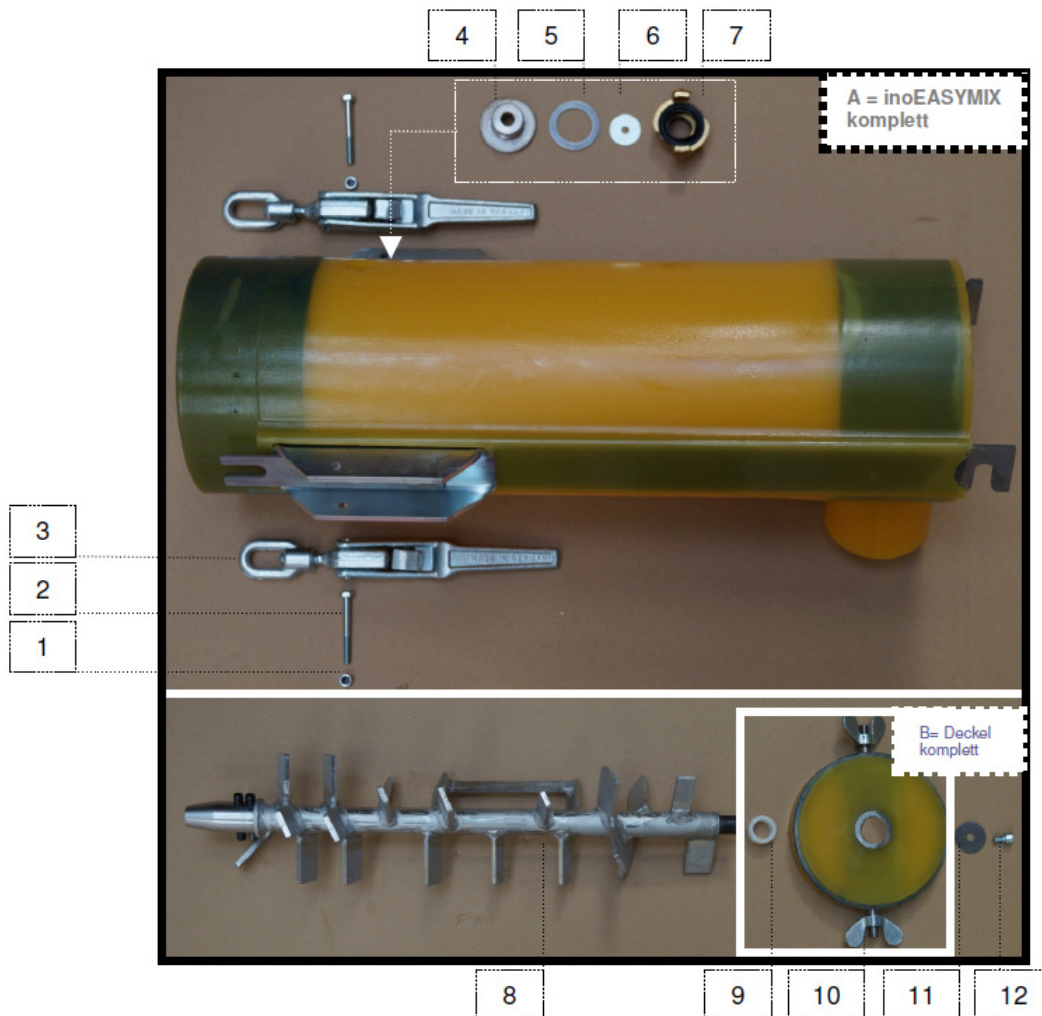


Ersatzteilliste

inoEASYMIX, Mischrohr kurz aus PU

Art.Nr. 10040031 (gelb)

Art.Nr. 10040032 (grau)



Position	Art.Nr.	Anzahl	Bezeichnung
A	10040031		inoEASYMIX komplett, Farbe gelb, mit Mischwelle und Deckel
A	10040032		inoEASYMIX komplett, Farbe grau, mit Mischwelle und Deckel
1	10004627	2	Stop Mutter M6
2	10005011	2	Schraube M6x45
3	10017068	2	Exzenterverschluss
4	10040033	1	Wassereinlauf
5	10040476	1	Unterlegscheibe 28 mm
6	10040419	1	Unterlegscheibe
7	10022378	1	Geka Kupplung 3/4" IG
B	10040691		Mischrohrdeckel komplett, Farbe gelb, mit Lager
B	10040692		Mischrohrdeckel komplett, Farbe grau, mit Lager
8	10040026	1	Mischwelle Edelstahl, mit Unterlegscheibe und Schraube
9	10006175	1	Kunststoffverlagerung
10	10040475	2	Flügelmutter M12
11	10040419	1	Unterlegscheibe
12	10040694	1	Schraube M8x12 Linksgewinde